



Nachhaltigkeitsbericht 2023

LÖSCHER

www.loescher-elektronik.at

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort der Familie
- Berichtsprofil
- Unternehmensprofil
- Rückblick
- Zukunftsfähigkeit Unternehmen
- Menschenrechte
- Human Resources Management
- Umwelt und Klima
- Ausblick 2024
- Anhang



Vorwort der Familie

Sehr geehrte Geschäftspartner, Mitarbeiter und Freunde unseres Familienunternehmens,

mit großer Freude präsentieren wir den ersten Nachhaltigkeitsbericht unseres mittelständischen Familienunternehmens, das sich auf Kabelkonfektionen, Schaltschrankbau und die Montage von elektronischen Baugruppen spezialisiert hat.

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine grundlegende Überzeugung, die tief in unserer Unternehmenspolitik verankert ist. Wir sind uns bewusst, dass auch unsere Branche eine besondere Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft trägt, und deshalb haben wir uns verpflichtet, unseren Beitrag zu leisten.

In diesem Bericht präsentieren wir unsere Initiativen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks. Sie werden Einblicke in unsere Bemühungen um Energieeffizienz, Ressourcenschonung und die Unterstützung lokaler Gemeinschaften erhalten.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen Wandel aktiv mitgestalten und sich leidenschaftlich für nachhaltige Praktiken engagieren. Ihre Kreativität und Hingabe sind entscheidende Elemente unseres Erfolgs, und sie treiben uns an, innovative Lösungen für eine nachhaltige Produktion und Dienstleistung zu finden.

Als Familie sind wir fest davon überzeugt, dass die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens nicht nur zur Sicherung unseres Erbes beiträgt, sondern auch die Grundlage für den Erfolg kommender Generationen legt. Wir sehen in dieser Verantwortung eine Chance, Vorreiter in unserer Branche zu sein und gemeinsam mit Ihnen eine bessere Zukunft zu gestalten.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Partnerschaft und Ihre Unterstützung auf diesem Weg. Gemeinsam setzen wir Zeichen für eine nachhaltige Zukunft.



Stefan Löscher



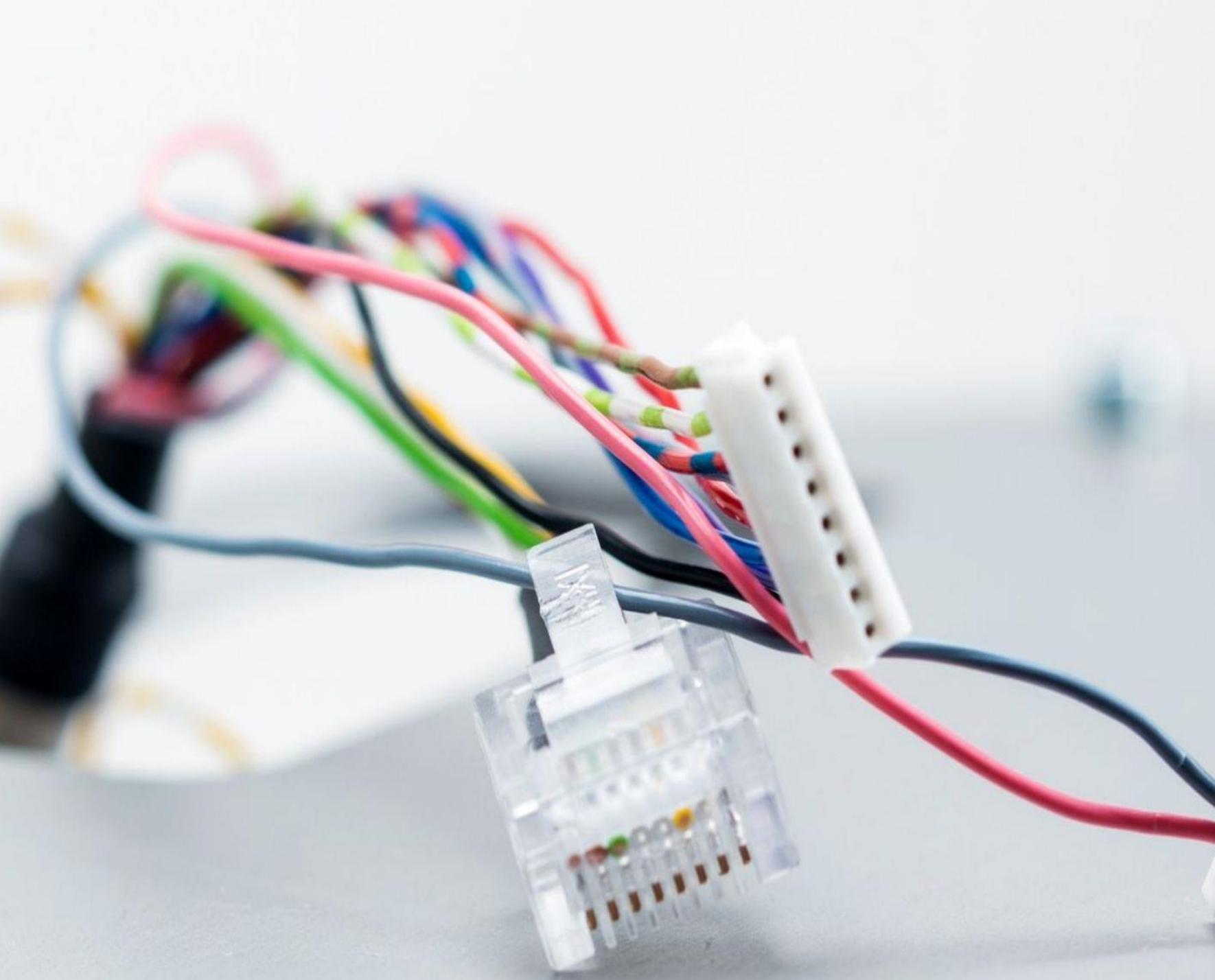
Maria Löscher



Magdalena Tiefenbacher
(ehem. Löscher)



Nadiia Löscher



Berichtsprofil

LÖSCHER

Berichtsprofil

Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde für den Zeitraum 1. Januar – 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den GRI Standards (2021) erstellt. Die Finanzkennzahlen konnten aufgrund des Geschäftsjahres von 01.04. – 31.03. nur bis 31.03.2023 berücksichtigt werden. Um die Trendentwicklung besser beurteilen zu können, wurden die Kennzahlen vom Geschäftsjahr 22/23 wenn möglich mit dem Geschäftsjahr 21/22 verglichen.

Dieser Bericht erscheint online in deutscher Version und wurde am 09.04.2024 veröffentlicht und steht auf der Homepage www.loescher-elektronik.at zur Einsicht bereit.

Zukunftsorientierte Prognosen und Ziele

Der Bericht enthält zukunftsorientierte Prognosen und Ziele. Alle Aussagen wurden über die bis zum Abschluss des Berichts verfügbaren Informationen erstellt.

Prüfung

Der Bericht wurde nach bestem Wissen erstellt und sorgfältig firmenintern überprüft. Irrtümer sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten, alle Angaben sind ohne Gewähr.

Bestimmung der Berichtsinhalte

Als Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie führten wir im Herbst 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um für die verschiedenen Themengebiete eine Erhebung der Stakeholderrelevanz sowie die Bewertung der Auswirkungen auf die Umwelt, der Menschen und der Gesellschaft zu ermitteln.

In der ersten Phase der Wesentlichkeitsanalyse wurden innerhalb des Kontexts der Organisation alle möglichen Themenbereiche entsprechend dem Rahmenwerk zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der GRI Standards identifiziert. In der zweiten Phase wurden die einzelnen Bereiche unter Einfluss von Wichtigkeit für Stakeholder als auch für das Unternehmen sowie der potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft bewertet und die relevantesten Fokusthemen gewählt.

Die aufgeführten und als wesentlich festgelegten Fokusthemen sind Gegenstand dieses Nachhaltigkeitsberichts, wurden jedoch teilweise zusammengefasst. Zusätzlich wurden weitere Themen aufgegriffen, die für die Stakeholder und die Gesellschaft relevant sein könnten und im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement ebenfalls bedeutend sind.

wesentliche Themen	Lieferkette	Löscher	Kunde
Zukunftsfähigkeit Unternehmen	mittel	hoch	hoch
nachhaltige Produktion	mittel	hoch	hoch
Vielfalt und Chancengleichheit	niedrig	hoch	niedrig
Unternehmensethik	mittel	hoch	mittel
Arbeitswelt	keine	hoch	keine

Wesentliche Themen

- **Zukunftsfähigkeit Unternehmen:** Die fortlaufende Digitalisierung und Automatisierung in verschiedenen Wirtschaftszweigen führt zu einem erhöhten Bedarf an hochwertigen und zuverlässigen Verkabelungslösungen sowie Schaltschränken für die Stromversorgung und Steuerungssysteme. Insbesondere die steigende Komplexität von Elektroniksystemen und die verstärkte Nutzung von Industrie-4.0-Technologien treiben die Nachfrage nach diesen Produkten weiter voran. Wir sind bestrebt, die Bedürfnisse unserer Kunden in Bezug auf Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation zu erfüllen und stehen weiterhin eine Fixgröße am Markt zu sein, um für unsere Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber bleiben zu können.
- **Nachhaltige Produktion:** Wir streben danach, dass jede Phase unserer Produktion stets nachhaltiger gestaltet wird. Dies bedeutet, dass wir kontinuierlich daran arbeiten, Ressourcen effizienter zu nutzen, Abfälle zu reduzieren und umweltfreundlichere Materialien einzusetzen. Wir erkennen die Verantwortung an, die wir gegenüber zukünftigen Generationen haben, und sind fest entschlossen, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, während wir gleichzeitig erstklassige Produkte liefern.
- **Vielfalt und Chancengleichheit:** Vielfalt und Chancengleichheit sind für uns nicht nur Werte, sondern ein fixer Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir glauben fest daran, dass Vielfalt eine Stärke ist und dass jeder Mitarbeiter, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder sozialem Hintergrund, ein wertvolles Mitglied unseres Teams ist. Wir setzen uns aktiv dafür ein, eine inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich jeder willkommen und respektiert fühlt.
- **Unternehmensethik:** Wir sind uns der Bedeutung ethischen Handelns bewusst und haben klare Richtlinien und Standards etabliert, die sicherstellen, dass wir stets mit Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz handeln. Unsere Unternehmensethik umfasst nicht nur die Einhaltung aller gesetzlicher Vorschriften, sondern geht darüber hinaus, indem wir uns verpflichten, moralisch und sozial verantwortungsbewusst zu handeln. In unserem Bericht legen wir daher nicht nur unsere finanziellen Leistungen dar, sondern auch unsere ethischen Prinzipien und unser Engagement für nachhaltiges und verantwortungsvolles Geschäftsverhalten.
- **Arbeitswelt:** Eine positive Arbeitsgestaltung ist von entscheidender Bedeutung für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter. Wir erkennen an, dass ein unterstützendes Arbeitsumfeld, das Raum für Kreativität, Zusammenarbeit und persönliches Wachstum bietet, nicht nur zur Zufriedenheit, sondern auch zur langfristigen Bindung unserer Mitarbeiter beiträgt. Durch die Förderung einer ausgewogenen Work-Life-Balance, die Bereitstellung von Entwicklungsmöglichkeiten und die Anerkennung individueller Stärken und Beiträge streben wir danach, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich jeder Mitarbeiter geschätzt und inspiriert fühlt. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass engagierte und motivierte Mitarbeiter der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg sind.



Unternehmens- profil

LÖSCHER

+50 Kunden aus unterschiedlichsten Branchen und Länder

Unternehmen

Die Löscher Elektronik GmbH ist ein Spezialist für Kabelkonfektionen und elektrischen Baugruppen → Unser Portfolio Seite 11. Unsere Produkte und Lösungen basieren ausschließlich auf Kundenwünschen und die Zufriedenheit der Kunden ist unser oberstes Ziel. Die operative Umsetzung des Geschäfts erfolgt im Wesentlichen über die beiden Bereiche Kabelkonfektionierung und den Schaltschrankbau.

Die Löscher Elektronik GmbH mit Sitz in Deutschlandsberg (Österreich) ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG mit der Löscher Holding GmbH als Gruppenträger.



Gründungsjahr
1993

Kennzahl	Einheit der berichteten Kennzahl	GJ 2021/2022	GJ 2022/2023
Mitarbeiter:innen (Durchschnitt, FTE)	Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter: innen	22	25
Umsatz nach Regionen			
Inland	Umsatz Gesamt	€ 3.586.421,90	€ 3.760.995,62
EU	Umsatz nach Region	€ 44.096,81	€ 215.795,14
Eigenkapital		€ 292.432,23	€ 488.043,67



Kontakt

Wirtschaftspark 24
8530 Deutschlandsberg
+43 3642 2510
info@loescher-elektronik.at

Unsere Prinzipien



Wir sind Wir

Als Familienunternehmen wissen wir: Gemeinsam sind wir mehr. Daher hat jeder Mitarbeiter einen hohen Wert für das Unternehmen – ganz unabhängig von seiner Aufgabe oder seiner Stellung. Vertrauen, Einsatzwille und Ehrlichkeit sind für uns selbstverständlich. Und wir leben diese Werte auch im Alltag. Das schätzen auch unsere Kunden, denn das macht uns zu einem verlässlichen Partner, mit dem man immer rechnen kann.



Einer für alles

Wir helfen nicht nur in der Ausarbeitung, sondern bereits in der Planung Ihres Produktes und bringen unser Wissen da ein, wo Sie es benötigen. So ist schon der ein oder andere Prototyp im Hause Löscher entstanden. Diese Vielseitigkeit schätzen unsere Mitarbeiter, denn sie stellt vor spannende Aufgaben. Als Unternehmen macht uns das zu einem flexiblen Ansprechpartner für vielfältigste Anforderungen.

Was uns antreibt, ist der Ehrgeiz,
etwas Besonderes für den Kunden
zu erschaffen

Maria Löscher
Prokuristin



Unser Portfolio



Kabelfertigung

Wir verarbeiten die unterschiedlichsten Kabel und Litzen mit jeglichen Kontakten, Aderendhülsen und Steckern. Es können verschiedenste Steckverbindungen, ganz nach Kundenwunsch, zum Einsatz kommen. Für mehr als 90% der Kontakte besitzen wir das Originalwerkzeug.



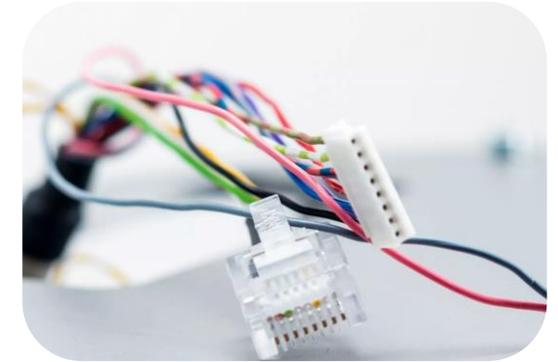
Baugruppenmontage

Die Erstellung von Baugruppen umfasst das fachgerechte Zusammensetzen von Einzelteilen und oder Komponenten zu einer gesamten Baugruppe. Die Kabel können direkt bei uns gefertigt werden und von uns montiert werden.



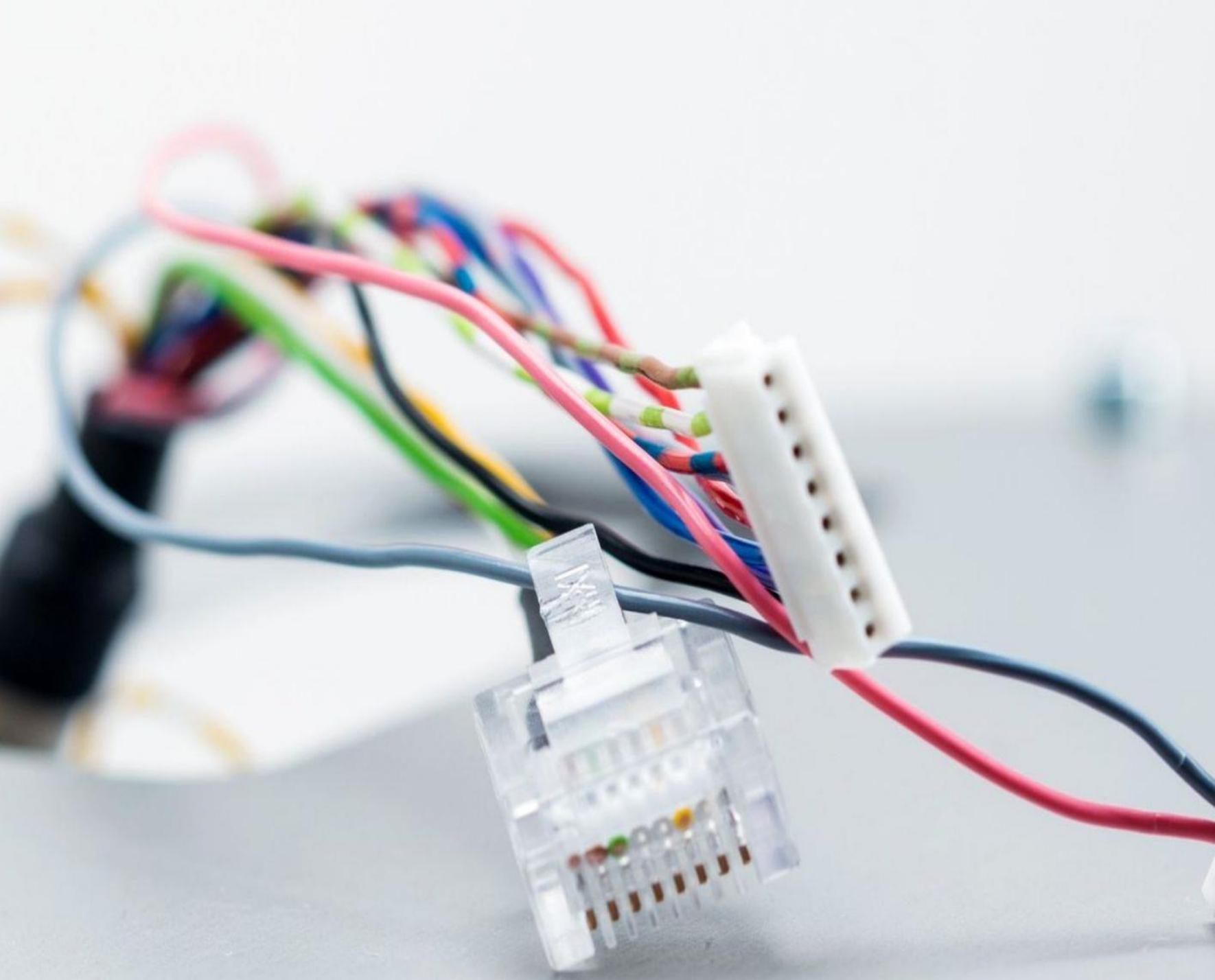
Schaltschrankbau

Neben der Kabelkonfektionierung der Kabel und Litzen beschaffen wir alle weiteren notwendigen Komponenten für Ihren Schaltschrank. Sind alle benötigten Teile vorhanden, wird der Schaltschrank fertig montiert und geprüft.



Kabelbaumfertigung

Ganz gleich ob schlichter Kabelsatz oder ein komplex aufgebauter Kabelbaum, egal ob Prototyp, Kleinserie oder Großserie – wir sind der Ansprechpartner bei der Herstellung von Kabelbäumen.



Rückblick

LÖSCHER

Gründung

Karl Löscher gründet im Januar 1993 das Unternehmen Löscher Elektronik in Sulzhof in der Weststeiermark, als er erkennt, dass sein damaliger Arbeitgeber den Bedarf eines Kunden an elektronischen Bauteilen nicht abdecken kann. Erste Produkte wurden noch im eigenen Wohnhaus gefertigt, bis zum eigenen Standort ist es noch etwas hin. Schon früh entwickelten sich die Kabelkonfektionierung und die Bestückung von Leiterplatten zum Steckenpferd und auch auf persönlicher Ebene festigt sich, was das Unternehmen noch heute auszeichnet: Ein **direkter, ehrlicher** und sehr **flexibler** Umgang mit Kunden war Karl Löscher seit Anbeginn ein Anliegen und bildet die Grundlage für unseren Erfolg.



Gründer Karl Löscher



Gruppenbild 1998:
bereits am neuen Standort im
Wirtschaftspark

Schon früh erweitert Karl Löscher sein Team um erste Mitarbeiter: Neben seiner Frau Maria werden zwei Fachkräfte eingestellt. Anneliese, eine der ersten Mitarbeiter: innen ist bis heute im Unternehmen und als Vorarbeiterin nicht mehr wegzudenken.

Rückblick

1994 – 1995

Das Unternehmen wächst und die Nachfrage steigt, das Unternehmen stellt die ersten Mitarbeiter ein

1998

Löscher hat bereits über 10 Mitarbeiter, aufgrund von Platzmangel siedelt das Unternehmen nach Deutschlandsberg

1999

Für den größten Kunden wird Löscher 2 Jahre in Folge als bester Lieferant ausgezeichnet

2002

Errichtung einer eigenen Produktionshalle mit einer Fläche von rund 1.200 Quadratmetern ist ein Meilenstein der Unternehmensgeschichte



Auszeichnung
bester Lieferant

1995
Die Nachfrage
steigt



2005

Konzentration auf Kleinserien am österreichischen Markt

2013

Ein Trauerjahr für Löscher, Firmengründer und Familienmensch Karl Löscher verstirbt überraschend und hinterlässt das Unternehmen seiner Frau Maria und seinen beiden Kindern

2015

Löscher beginnt mit StartUps zusammen zu arbeiten und erweitert das eigene Portfolio

2016

Stefan Löscher übernimmt die alleinige Geschäftsführung - er führt das Unternehmen im Geiste von Karl Löscher fort, der wesentliche Prinzipien wie Nachhaltigkeit und Regionalität sowie eine starke Werthaltung verfolgte.

2017

Eine neue Produktionsstätte direkt neben dem bestehenden Gebäude wird fertiggestellt und bezogen. Der Standort in Deutschlandsberg wird somit um weitere 1.800 Quadratmeter Produktions- und Büroflächen erweitert.

Zudem wurde ein Managementsystem nach ISO 9001 eingeführt.

2020

Löscher übernimmt Maschinen und Anlagen des Unternehmens 3K und startet mit der Produktion von Patchkabel. Das Unternehmen kann dadurch einige Neukunden gewinnen und das Portfolio erweitern.

2021

Löscher wird als „Innovatives steirisches Unternehmen,, von der WKO Steiermark ausgezeichnet.

2022

Um den Ausstoß von CO2 zu reduzieren und auf erneuerbare Energie zu setzen, wird in eine neue Photovoltaikanlage investiert.

2023

Das Unternehmen führt ein Umweltmanagementsystem nach ISO14001 ein und setzt einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Auszeichnung
der WKO



Einführung
ISO 9001



Zukunfts-
fähigkeit
Unternehmen

LÖSCHER

Unternehmensführung und Unternehmensethik

Die Basis für zur Erreichung der Unternehmensziele und zur Steigerung des Unternehmenswertes setzt die Unternehmensführung.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Führung

Als Leitungsorgan der Löscher Elektronik GmbH hat sich der Geschäftsführer Herr Stefan Löscher dazu verpflichtet, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Alle Mitglieder der Familie Löscher entscheiden gemeinsam über die Grundsatzfragen der Unternehmenspolitik und –strategie sowie über die kurzfristigen als auch langfristigen Ziele und Strategien. Zudem ist die Führung dafür verantwortlich, dass alle Rechtsvorschriften, behördlichen Vorgaben sowie unternehmensinterne Richtlinien eingehalten werden. Weiteres muss die Unternehmensführung sicherstellen, dass das Unternehmen finanziell gesund bleibt und das damit verbunden Liquiditätsmanagement durchführen. Ebenso die Auswahl, die Motivation und die Entwicklung von Mitarbeitern sowie die Pflege von Kundenbeziehungen zu den Kernaufgaben der Führung.

Vergütung

Die Vergütung wurde im Einklang mit branchenüblichen Standards und der Größe des Unternehmens festgelegt. Diese marktkonforme Vergütung soll sowohl die Verantwortung der vielen unterschiedlichen Aufgaben, welche die Führung eines Familienbetriebs mit sich bringen, sowie die Leistung widerspiegeln.

Geopolitische Risiken

Wirtschaftliche Unsicherheiten, politische Spannungen oder Veränderungen der Währungsstabilität können Auswirkungen auf das tägliche Geschäft haben. Änderungen in internationalen Handelsbeziehungen im Hinblick auf Handelsabkommen und Zölle können ebenso Auswirkungen auf die Exportaktivitäten und die Lieferketten des Unternehmens haben. Weiteres können geopolitische Spannungen und Konflikte die Stabilität in Österreich beeinträchtigen. Aus diesem Grund wird großer Wert auf Erfassung und Bewertung von möglichen Risiken gesetzt. Die frühzeitige Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken soll den Fortbestand des Unternehmens sicherstellen und bei der Erreichung aller festgesetzten Ziele unterstützen.

Unternehmenswerte

In unserem Unternehmen legen wir höchsten Wert auf einen respektvollen Umgang und die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aller sonstigen interessierten Parteien. Die Basis für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten ist Vertrauen, Ehrlichkeit und Integrität. Die Grundsätze unseres Unternehmens sind in unserem Code of conduct (CoC) festgelegt.

Vertrauen, Ehrlichkeit und Augenhöhe
leben wir im Alltag. Das schätzen unsere
Mitarbeiter. Und unsere Kunden.

Stefan Löscher
Geschäftsführer



Ablehnung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten

Als Familienunternehmen legen wir höchsten Wert auf Integrität, Ehrlichkeit und ethisches Geschäftsverhalten. Wir lehnen entschieden Korruption und jegliche Form von wettbewerbswidrigem Verhalten ab. Unser Engagement für ethische Standards spiegelt sich in unserer täglichen Geschäftspraxis wider. Wir setzen uns dafür ein, fair und transparent zu agieren, um das Vertrauen unserer Kunden, Mitarbeiter und Partner zu wahren. Durch diese klare Ablehnung von Korruption und wettbewerbswidrigen Praktiken streben wir eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmensführung mit langfristigen und fairen Partnerschaften.

Datensicherheit und Datenschutz

Der Schutz von personen- und kundenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Löscher verfolgt klar das Ziel, personenbezogene Daten von Mitarbeiter: innen, Kunden, Lieferanten und anderen Partnern stets in Übereinstimmung mit den aktuell geltenden Datenschutzgesetzen zu verarbeiten. Im Rahmen unseres Managementsystems werden Erneuerungen/Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen und mögliche Verbesserungspotenziale bewertet und bei bedarf Maßnahmen gesetzt. Zusätzlich wird unser System regelmäßig auf Fehlerquellen überprüft und angepasst. Es werden in geregelten Abständen Penetration Tests durchgeführt. Im Berichtszeitraum gab es keine Beschwerde oder einen Vorfall im Zusammenhang mit Verletzung von Datenschutzangelegenheiten.



Menschen- rechte

LÖSCHER

Achtung von Menschenrechte

Laut Einschätzungen der vereinten Nationen (UN) sind die Menschenrechte derzeit so stark bedroht wie lange nicht. Darum sind auch wir als Unternehmen dazu aufgefordert, im Rahmen unserer Möglichkeiten, einen Beitrag zum Schutz der Menschenrechte zu leisten.

Leitlinien, Verantwortlichkeiten, Prozesse

Jegliche Form von Sklaverei, Kinder- und Zwangsarbeit oder Menschenhandel – auch bei Lieferanten oder Geschäftspartner werden strikt abgelehnt.

Wir setzen es uns ans Ziel, Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden und unseren Mitarbeitern eine faire Arbeitsumgebung zu bieten. In der Menschenrechtspolitik ist beschrieben, wie wir uns gegenseitig behandeln sollen. Belästigungen, Mobbing und Diskriminierung dürfen nicht vorkommen. Sollte es zu einer Verletzung von Menschenrechten kommen, muss dies gemeldet werden.

Unsere menschenrechtliche Sorgfaltspflicht innerhalb unseres Werkes wird durch unsere Human Ressource Abteilung wahrgenommen. Alle arbeitsrechtlichen Vorgaben werden in unserem Rechtsregister geführt und regelmäßig überprüft und aktualisiert.



Lieferkettenmanagement

Zu unserer Wertschöpfung gehört auch der Zukauf von Materialien. Der Beschaffungsprozess hat einen bedeutenden Einfluss auf die Nachhaltigkeit eines mittleren Unternehmens. Durch eine nachhaltige Beschaffungsstrategie können wir nicht nur ökologische und soziale Auswirkungen reduzieren, sondern auch langfristig ihre Rentabilität steigern.

Indem kleine Unternehmen nachhaltige Materialien beschaffen, können sie ihre Umweltauswirkungen verringern und ihre Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Ressourcen reduzieren. Dies trägt nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern kann auch Kosten senken, indem beispielsweise Energieeffizienz verbessert und Abfall minimiert wird.

Lieferantenmanagement

Nachhaltigkeit im Beschaffungsprozess ist für Löscher ein bedeutendes Thema. Durch interne Regelungen und Prozesse ist das Projektmanagement dafür verantwortlich, den Beschaffungsprozess so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Wenn möglich, werden lokale Lieferanten bevorzugt. Darüber hinaus kann die Auswahl von Lieferanten, die soziale Verantwortung übernehmen und faire Arbeitsbedingungen bieten, zu einem positiven Image des Unternehmens beitragen und die Mitarbeiterbindung stärken. Dies kann langfristig zu einer höheren Kundenzufriedenheit und einer besseren Positionierung auf dem Markt führen.



Human Resource Management

LÖSCHER

Personalarbeit

Ein wesentlicher Bestandteil im Bereich Nachhaltigkeit ist die Personalarbeit. Zufriedene und gesunde Mitarbeiter sind aus unserer Sicht ein wichtiger Faktor für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Ebenso zu berücksichtigen ist es, dass der andauernde externe Mangel an qualifizierten Mitarbeiter: innen es umso wichtiger macht, für die aktuelle Belegschaft ein attraktiver Arbeitsgeber mit einem sicheren Arbeitsplatz zu sein.

Das Ziel der Personalarbeit ist es, die Arbeitssicherheit weiterhin zu gewährleisten, einen gesunden Lebensstil zu fördern, die Personalentwicklung sowie die Mitarbeiterattraktivität.

Verantwortlichkeiten

Verantwortung für die Personalarbeit obliegt der Human Resource Abteilung. Die strategische Ausrichtung des Human Resources (HR)-Managements wird regelmäßig mit allen Bereichsleitern diskutiert und die Ziele für die Zukunft festgelegt. Hinsichtlich den Themen Einstellung, Schulungen, Weiterbildung wird mit dem jeweiligen Bereichsleiter abgestimmt. Vergütungen erfolgen marktkonform und in Abstimmung zu Erfahrung, Verantwortung und Qualifikation.

Entwicklung der Mitarbeiter: innen

Ehrlichkeit und offenes Feedback sind essenziell, um sich weiterzuentwickeln. Durch diesen Grundgedanken wurden unsere Werte von uns in unserem „High Performance Behavior Model“ definiert. Dieses Modell soll zeigen, wie wir unsere gesetzten Ziele erreichen wollen.



Förderung der Vielfalt

Die Vielfalt unserer Mitarbeiter: innen ist uns ein großes Anliegen. In unserem Unternehmen wird eine Kultur gelebt, die Individualität wertschätzt und frei von Vorurteilen ist.

- **Gleichstellung:** Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder anderen persönlichen Merkmalen wird jeder gleichgestellt. Bei uns wird Vielfalt als eine Stärke betrachtet, die zu Innovation und gemeinsamem Erfolg führt. Im Berichtszeitraum gab es keinen Diskriminierungsvorfall.
- **LGBTQ+:** Wir möchten, dass sich Menschen jeglicher sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität überall zuhause fühlen.
- **Menschen mit Beeinträchtigung:** Menschen mit Beeinträchtigungen bereichern unsere Gesellschaft durch ihre einzigartigen Perspektiven und Talente. Als Ausdruck unserer Wertschätzung und Solidarität engagieren wir uns aktiv, indem wir die örtlichen Behindertenvereine mit Spenden unterstützen.
- **Unterschiedliche Nationalitäten:** Wir glauben daran, dass diese Vielfalt eine Quelle der Stärke und Inspiration ist. Jeder Einzelne bringt einzigartige Perspektiven, Traditionen und Erfahrungen mit, die unser gemeinsames Zusammenleben bereichern. Durch ein respektvolles Miteinander schaffen wir eine Atmosphäre der Toleranz und des Verständnisses.

Qualifikation und Weiterbildung

Wir unterstützen die Weiterbildung unserer Mitarbeiter: innen. Individuelle Fähigkeiten sollen optimal entwickelt werden. Es werden sowohl intern Schulungen für die unterschiedlichsten Bereiche von den zuständigen Bereichsleitern abgehalten. Zusätzlich nutzen wir regelmäßig die Schulungsangebote von nationalen als auch von internationalen (z.B. TÜV Austria oder PIEK Schulungszentrum) zertifizierten Schulungszentren. Für die Zukunft ist angestrebt, das interne Trainingsangebot zu erweitern und weitestgehend zu digitalisieren, um für unsere Mitarbeiter: innen und Führungskräfte ein „Blended“-Lernformat zur Verfügung zu stellen. Im letzten Geschäftsjahr wurden 10.841€ in Fortbildungen investiert.

Vergütung

Wir wollen für unser Unternehmen die besten Mitarbeiter: innen gewinnen und binden. Aus diesem Grund ist eine marktgerechte Vergütung selbstverständlich. Auf Basis von arbeitsbedingter Kriterien wie Stellenanforderung, Leistung, Vordienstzeiten und Verantwortung natürlich darüber hinaus. Geschlechtsspezifische Unterschiede spielen keine Rolle. Unsere Mitarbeiter sollen angemessen und nachvollziehbar unter Erfüllung aller gesetzlichen Standards bezahlt werden.

Mitarbeiterverteilung

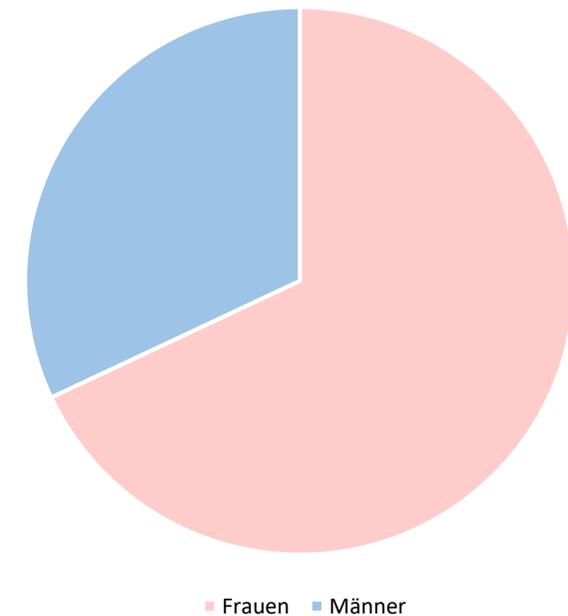
Für das Unternehmen tätige Personen

Kennzahl	GJ 2022/2023	GJ 2021/2022
Anzahl Mitarbeiter	25	22
Anteil Frauen	17	15
Unfälle	0	1
Beinaheunfälle	0	0

Mitarbeiter nach Altersgruppe und Geschlecht

	GJ 2022/2023	GJ 2021/2022
Männlich (gesamt)	8	7
<30	1	0
30-49	3	3
>49	4	4
weiblich (gesamt)	17	15
<30	3	2
30-49	10	10
>49	4	3

Verhältnis Frauen/Männer



Arbeitssicherheit und betrieblicher Gesundheitsschutz

Die Gestaltung einer sicheren Arbeitsplatzumgebung hat bei Löscher einen sehr hohen Stellenwert. Durch regelmäßige Überprüfungen der aktuell geltenden Richtlinien in Bezug auf Gefahrenstoffen und Risiken am Arbeitsplatz sowie durch die mindestens jährliche Überprüfung der Arbeitsplätze durch den Arbeitsinspektor soll sichergestellt werden, dass Risiken am Arbeitsplatz, die zu einer Gefährdung der Mitarbeiter: innen führen können, ermittelt und wenn nötig, die entsprechenden Schutzmaßnahmen ergriffen werden, um die Gefährdung zu minimieren.

Leitlinien, Verantwortlichkeiten und Prozesse

Die Gesamtverantwortung für Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen liegt beim Geschäftsführer, der die Aufgaben an den Qualitäts- und Umweltmanager delegiert hat. Gemeinsam mit dem Managementteam werden regelmäßig potenzielle Risiken und Gefahren ermittelt. Die lokalen rechtlichen Vorgaben in den Bereichen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden stets evaluiert. In internen Vorgaben wird festgehalten, welche Bereiche im Unternehmen von welchen Mitarbeiter: innen betreten werden dürfen und welche Befugnisse erforderlich sind. In Übereinstimmung mit der regelmäßigen Überprüfung der Arbeitsplätze wurden spezifische Maßnahmen wie z.B. der Einsatz Bodenmarkierungen, von Sicherheitsbarrieren, oder Absaug- und Belüftungssystemen ergriffen. Weiteres gibt es für einzelne Arbeitsbereiche bzw. Arbeitstätigkeiten Vorschriften über das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung.

Mitarbeiterverantwortung und –pflichten

Jeder und jede Löscher-Beschäftigte hat die Verantwortung und die Pflicht, im jeweiligen Umfeld auf Sicherheit zu achten. Mitarbeiter: innen sind dazu aufgefordert, Gefahrensituationen sofort an den Vorgesetzten zu melden, ohne dafür mit Repressalien rechnen zu müssen, und können sich jederzeit eigenständig einer potenziellen Gefahr entziehen. Beschäftigte werden bei Eintritt in das Unternehmen und danach regelmäßig über potenzielle Gefahren an ihrem Arbeitsplatz informiert.

Kennzahlen, Ergebnisse, Ziele

Unser Ziel ist es, unseren Beschäftigten Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu bieten. Daher verfolgen wir das Ziel, die Rahmenbedingungen fortlaufend zu verbessern. Dazu gehört es, arbeitsbezogene Arbeitsunfälle und Beinahe-Unfälle zu erfassen. Für jeden Unfall, muss eine Analyse durchgeführt werden, um die Ursache zu ermitteln.

Wir freuen uns sehr, dass es im Geschäftsjahr 2022/23 im Unternehmen keinen einzigen Unfall bzw. Beinahe-Unfall gegeben hat. Diese positive Entwicklung bestärkt uns darin, weiterhin alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter zu gewährleisten. Wir streben danach, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Unfallrisiken ist.



Feuerlöscher Schulung
im Sommer 2023



Gruppenfoto bei der
Feuerwehr in
Deutschlandsberg

Maßnahmen

Für die Sicherheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz haben wir zusätzlich zu den regulären Sicherheitsmaßnahmen eine Schulung zum Umgang mit Feuerlöschern bei der Feuerwehr in Deutschlandsberg durchgeführt. Diese Schulung soll sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter im Falle eines Brandes, sei es im Unternehmen oder zuhause, angemessen reagieren können.

Darüber hinaus planen wir, einen Erste-Hilfe-Kurs für alle Mitarbeiter anzubieten, um die Ersthilfe-Fähigkeiten unserer Mitarbeiter aufzufrischen und zu stärken und ihre Sicherheit am Arbeitsplatz und darüber hinaus weiter zu verbessern. Unsere oberste Priorität ist es, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle zu gewährleisten



Umwelt und Klima

LÖSCHER

Umweltmanagement

Die Löscher Elektronik GmbH stellt sich hinsichtlich des Klimawandels ihrer unternehmerischen Verantwortung und versucht, die Energieeffizienz zu steigern und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die dominierende Rolle im Unternehmen spielt aktuell Gas durch die Verwendung von Fernwärme als Energieträger.

Der Energieverbrauch wird jährlich verglichen und es werden relative Verbrauchsziele gesetzt. Diese Ziele werden halbjährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Bei der Beurteilung dieser Kennzahl ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass die verschiedenen Fertigungsbereiche unterschiedliche Energieverbräuche benötigen. Somit kann diese Kennzahl nicht ausschließlich in Relation zur Betriebsleistung gesetzt werden und muss individuell unter Berücksichtigung der abgesetzten Produkte bewertet werden.

Verantwortlichkeiten und Prozesse

Die Gesamtverantwortung für Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liegt bei der Qualitäts- und Umweltbeauftragten. Die Aufgaben werden teilweise an die Bereichsleiter delegiert. Der Qualitäts- und Umweltbeauftragte überwacht die Umsetzungen und entwickelt das Umweltmanagementsystem fortlaufend weiter. Alle umweltrelevanten Vorschriften sowie alle geltenden Gesetze werden von einem externen Berater für das Unternehmen bereitgestellt. In einem 14-tägigen Intervall wird der Qualitäts- und Umweltbeauftragte über Erneuerungen/Änderungen informiert.

Organisation und Verantwortung

Innerhalb der Organisation ist die Geschäftsführung sowie die vom Geschäftsführer ernannte Stelle Qualitäts- und Umweltbeauftragter für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich. Zu den Aufgaben des Qualitäts- und Umweltbeauftragten zählen folgende Bereiche:

- Monitoring von Nachhaltigkeitstrends
- Regelmäßige (mindestens 1x jährlich) Überprüfung und Anpassung der wesentlichen Themen hinsichtlich deren Auswirkungen
- Regelmäßige (mindestens 1x jährlich) Überprüfung und Anpassung der Chancen und Risiken
- Reporting der Nachhaltigkeitsthemen
- Weiterleiten der Information bei wesentlichen Änderungen

Entscheidungsvorlagen der einzelnen Umweltthemen sowie der Bewertung der Relevanz und der Auswirkungen bilden die regelmäßigen Meetings des Managementteams sowie der Beteiligung der relevanten Funktionen.

Ziele, Ergebnisse und Kennzahlen

Es werden jährlich Ziele zur Energieverbrauch und zur Abfallmenge gesetzt. Die Zielerreichung wird 2x jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Ergebnisse werden dokumentiert und bei Bedarf werden Maßnahmen gesetzt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Strafen oder Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetze oder Verordnungen gegenüber die Löscher Elektronik GmbH verhängt. Die Rechtskonformität wird gewährleistet.

Ziele für das Jahr 2024 sind:

- Reduktion des Energieverbrauchs durch die Steigerung der Energieeffizienz
- Reduktion der Abfallquote

Umsetzungen

In den Jahren 2022 und 2023 konnten bereits einige umweltrelevante Ziele definiert und umgesetzt werden. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems war im Jahr 2023 das oberste Ziel. Weiteres wurde in eine große Photovoltaikanlage und in die Elektromobilität investiert. Zur Reduktion von Abfall bzw. zur richtigen Entsorgung wurde ein neues Abfallkonzept etabliert.



Einführung eines
Umweltmanagementsystems

Investition in eine große
Photovoltaikanlage



Investition in E-Mobilität

Neues Abfallkonzept



Einführung eines Umweltmanagementsystems

Im Dezember 2023 haben wir unser Managementsystem erstmals nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert und damit begonnen, die Basis für eine nachhaltige Unternehmensführung zu setzen. Ein effektives Umweltmanagementsystem ist für Unternehmen jeder Größe von wesentlicher Bedeutung, da es nicht nur zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt, sondern auch rechtliche Anforderungen erfüllt und das Unternehmensimage stärkt.

Durch eine gründliche Analyse wurden alle relevanten Umweltaspekte des Unternehmens ermittelt. Dies umfasste den Energieverbrauch, den Ressourcenverbrauch, die Abfallerzeugung und andere potenzielle Umweltauswirkungen. Die Identifizierung dieser Aspekte bildete die Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung.

Ein wesentlicher Bestandteil der Implementierung des Umweltmanagementsystems war die Überprüfung und Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften. Dies gewährleistet nicht nur die Konformität des Unternehmens, sondern minimiert auch das Risiko von Strafen und rechtlichen Konsequenzen.

Alle Prozesse und Abläufe im Unternehmen wurden im Zuge der Implementierung des Umweltmanagementsystems bewertet und wenn möglich optimiert. Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen halfen dabei, das Umweltbewusstsein zu stärken und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter die Bedeutung ihrer Rolle im Umweltmanagementsystem verstehen.

Insgesamt kann die Integration eines Umweltmanagementsystems in einem kleinen Betrieb nicht nur zur Umweltschonung beitragen, sondern auch langfristige wirtschaftliche Vorteile und eine positive Unternehmensreputation schaffen. Es ist ein Schritt in Richtung nachhaltiger Entwicklung und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt.



Investition in eine neue Photovoltaikanlage

Erzeugter Strom 2023:
92.888 kWh



Ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit war die Investition in unsere neue Photovoltaikanlage. Die große Anlage von über 90 kWp zielt nicht nur drauf ab, unsere Energiekosten langfristig zu senken, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die Photovoltaikanlage wurde auf dem Dach unseres Unternehmens installiert und wandelt Sonnenlicht direkt in elektrische Energie um. Dies ermöglicht uns, einen erheblichen Teil unseres Strombedarfs durch saubere, erneuerbare Energiequellen zu decken. Die langfristigen ökonomischen Vorteile dieser Investition sind ebenfalls beachtlich, da die Solarenergie eine nachhaltige und kostengünstige Alternative zu konventionellen Energiequellen darstellt.

Darüber hinaus unterstreicht die Installation der Photovoltaikanlage unser Engagement für Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit. Indem wir unseren eigenen grünen Strom erzeugen, reduzieren wir nicht unsere Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Ressourcen, sondern tragen auch zur Reduzierung der CO₂-Emission bei. Diese Investitionen spiegelt unser Bestreben wider, als Unternehmen einen positiven Einfluss auf die Umwelt auszuüben und einen Schritt in Richtung einer klimafreundlichen Zukunft zu gehen.



Neue Photovoltaikanlage mit
über 90 kWp

Investition in E-Mobilität

Zurückgelegte Kilometer
mit E-Autos 2023:
ca. 35.000km

In Zeiten zunehmender Umweltbewusstheit und mit dem Streben nachhaltiger zu wirtschaften stand bei uns in den vergangenen zwei Jahren (2022 und 2023) die Elektromobilität im Fokus. Mit dem Kauf von zwei Elektrofahrzeugen wollen wir einen Beitrag zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks leisten.

Die Anschaffung von Elektroautos in kleinen Unternehmen ist nicht nur ein ökologisch sinnvoller Schritt, sondern auch eine strategische Investition in die Zukunft. Unternehmen können ihre Umweltauswirkungen reduzieren, Kosten senken und gleichzeitig von einem positiven Image profitieren, während sie sich in Richtung einer nachhaltigen Mobilität bewegen.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die fortschreitende Entwicklung der Ladeinfrastruktur. Mit zunehmender Verbreitung von Ladestationen wird die Reichweitenangst minimiert, und die praktische Nutzung von Elektrofahrzeugen im Unternehmensalltag wird erleichtert. Zusätzlich gibt es am Firmengelände natürlich auch die Möglichkeit, das Fahrzeug zu laden. Die Nutzung einer eigenen Ladestation für Elektroautos in Verbindung mit einer firmeneigenen Photovoltaikanlage stellt einen nachhaltigen Weg zur Energieversorgung dar. Diese integrierte Lösung fördert nicht nur die Unabhängigkeit von konventionellen Energiequellen, sondern demonstriert auch das Engagement des Unternehmens für umweltfreundliche Praktiken.

Bereits zwei
Elektroautos



Neues Abfallkonzept

Eine Initiative zur Verbesserung des Mülltrennens wurde mit der Einführung von neuen Mülleimern für die effiziente Abfalltrennung am Arbeitsplatz erzielt. Jeder Mülleimer ist speziell für verschiedene Abfallarten konzipiert, um Recycling zu erleichtern und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Diese neuen Mülleimer sind farblich gekennzeichnet und entsprechend beschriftet, um eine klare Zuordnung von Papier, Plastik, Restmüll, Glas und Kabelabfälle zu ermöglichen. Damit möchten wir nicht nur die Müllentsorgung effizienter gestalten, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung des Recyclingprozesses im gesamten Team stärken. Zusätzlich wurden Schulungen über die richtige Zugehörigkeit von Müll und das korrekte Entsorgen durchgeführt.

Diese Schulungen zielen darauf ab, alle Mitarbeiter: innen darüber aufzuklären, welche Abfälle recycelbar sind und wie sie sie richtig trennen können, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Durch solche Schulungen lernen die Teilnehmer, wie sie ihren Müll, im Unternehmen, aber natürlich auch im privaten Umwelt, effektiv sortieren und entsorgen können, um die Umwelt zu schützen und einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu leisten. Die Implementierung dieser Maßnahme ist nicht nur ein Schritt in Richtung Umweltschutz, sondern trägt auch dazu bei, Ressourcen zu schonen und die ökologische Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters zu fördern. Gemeinsam tragen wir dazu bei, eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Arbeitsumgebung zu schaffen.



Das neue Abfallkonzept soll dabei helfen, Abfälle richtig zu entsorgen um sie in weiterer Folge wenn möglich auch recyceln zu können. Zusätzlich wollen wir Abfall vermeiden, in allen Bereich so gut es möglich ist.

Magdalena Tiefenbacher
Qualitäts- und Umweltbeauftragte

Energie- und Ressourcenmanagement

Jährlich werden ungefähr
450 km Kabel und Litzen
verarbeitet

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung und die damit verbundenen Folgen bedrohen regionale Ökosysteme. Der Klimawandel lässt sich nur bewältigen, wenn wir alle gemeinsam entschlossen und vorausschauend handeln. Ein umfassender Klimaschutz und ein nachhaltiges Wirtschaften wird ausschlaggebend für den Erfolg sein. Wir sind fest entschlossen, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, indem wir unseren Energie- und Ressourcenverbrauch kontinuierlich überwachen und weiter reduzieren wollen. Unser Engagement für Nachhaltigkeit steht im Einklang mit unserem Streben nach unternehmerischem Erfolg und sozialer Verantwortung.

Als produzierendes Unternehmen verbraucht Löscher primäre und sekundäre Energie, wobei hier Elektrizität und Gas die dominierende Rolle spielen. Elektrizität wird in allen Bereichen benötigt, Gas wird für das Heizen in den kalten Monaten benötigt. Mittlerweile wird der Strom Großteils von der eigenen Photovoltaikanlage produziert. Aufgrund des angegebenen Berichtszeitraum wird der erzeugte Eigenstrom noch nicht berücksichtigt und ab 2024 in die Bewertung einfließen. Langfristig muss auch versucht werden, eine Alternative zur im Altbau bestehenden Gasheizung zu finden, jedoch würde das aktuell mit einer zu großen Investition und weiteren Nachteilen verbunden sein, sodass wir dieses Ziel bis 2030 gesetzt haben.

Prozesse

Im Zuge der ISO 14001 Zertifizierung werden Programme und Maßnahmen zur Energieeffizienz verfolgt. Weiteres werden regelmäßig potenziellen Verbesserungsmaßnahmen zur besseren Ressourcennutzung bzw. zur Reduktion des Energieverbrauchs gesetzt. Dadurch soll natürlich einerseits die Umwelt entlastet werden und andererseits die Produktionskosten wettbewerbsfähiger gestaltet werden.

Jährlich werden ungefähr
375.000 Gehäuse
konfektioniert und 1,5 Mio.
Kontakte gecrimpt

Energie- und Ressourcenverbrauch

Ergebnisse und Kennzahlen

In unserem Produktionsbetrieb setzen wir hauptsächlich auf Strom als primäre Energiequelle. Zusätzlich werden unser Firmenlieferwagen sowie ein weiteres Firmenfahrzeug mit Diesel betankt, um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten. Im älteren Gebäude wird eine Heizungsanlage genutzt, die mit Gas betrieben wird, um eine angenehme Arbeitsumgebung zu schaffen. Wasser spielt in unserem Produktionsprozess keine Rolle und wird ausschließlich für sanitäre Einrichtungen sowie für Trinkwasser und die Zubereitung von Lebensmitteln verwendet.

Die Hauptressourcen der Artikel in unserem Produktionsbetrieb sind Kabel und Litzen. Aus diesem Grund werden diese ebenfalls beim Energie- und Ressourcenverbrauch berücksichtigt und die eingekauften Mengen in Kilogramm pro Kalenderjahr abgebildet.

Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr leider gestiegen, jedoch haben wir hier die neue Photovoltaikanlage noch nicht berücksichtigt und werden dadurch den Stromverbrauch im nächsten Jahr deutlich senken können. Der Gasverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 8,7% gesenkt worden. Der Dieserverbrauch war im Jahr 2023 höher als im Jahr 2022. Durch die Investition in die E-Mobilität gehen wir hier jedoch von einem großen Einsparpotenzial im Jahr 2024 aus. Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter (siehe Folie 41) konnte um 5% gesenkt werden. Der Kabel- und Litzenumsatz konnte im Jahr 2023 um 0,7% gesenkt werden.

Kennzahl	2023	2022
Strom in kWh	43.359	31.504
Gas in kWh	93.000	104.000
Diesel in Liter	4.870	2.992
Wasser in m ³	143	133
Kabel und Litzen in kg	16.524	16.637

Treibhausgasemissionen

Durch unseren Energieverbrauch verursachte direkte und indirekten Treibhausgasemissionen tragen zum Klimawandel bei. Daneben entstehen klimarelevante Emissionen ebenfalls in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Unser großes Ziel ist es, unsere Emissionen zu reduzieren.

Leitlinien und Prozesse

Wir orientieren uns bei der Erfassung und Berichterstattung unserer Treibhausgasemissionen in:

- **Scope 1:** Diese Emissionen umfassen direkte Treibhausgasemissionen, die durch Aktivitäten entstehen, die sich innerhalb der Kontrolle oder des Einflussbereichs eines Unternehmens befinden. Dazu gehören beispielsweise Emissionen aus Verbrennungsprozessen in eigenen Anlagen, Firmenfahrzeugen oder Prozessen, die Wärme oder Strom erzeugen.
- **Scope 2:** Hierbei handelt es sich um indirekte Treibhausgasemissionen, die entstehen, wenn ein Unternehmen Strom, Dampf oder Wärme von externen Quellen bezieht. Diese Emissionen entstehen nicht direkt vor Ort, sondern durch die Erzeugung von Energie, die das Unternehmen nutzt.
- **Scope 3:** Diese Kategorie umfasst alle anderen indirekten Treibhausgasemissionen, die durch Aktivitäten entstehen, die zwar nicht direkt in Besitz oder unter Kontrolle des Unternehmens stehen, aber dennoch durch seine Tätigkeiten verursacht werden. Das kann zum Beispiel der Energieverbrauch von Lieferanten, die Nutzung der Produkte des Unternehmens durch Kunden oder auch die Geschäftsreisen der Mitarbeiter sein.

Die Unterscheidung zwischen diesen Scopes ermöglicht es Unternehmen, ihre Emissionen genau zu identifizieren, zu quantifizieren und entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung zu entwickeln. Die Erhebung der Scope-1- und Scope-2- Emissionen erfolgt auf Basis unserer Energieverbräuchen, die entsprechend umgerechnet werden. Für das Geschäftsjahr 2023 haben wir für die Scope-3 Berechnung die Kategorien „Beschaffte Güter und Dienstleistungen“ und „Arbeitswege“ herangezogen, da diese Kategorien den höchsten CO₂-Ausstoß der vor- und nachgelagerten Aktivitäten darstellen.

Ergebnisse, Ziele, Maßnahmen

Scope 1-Emissionen

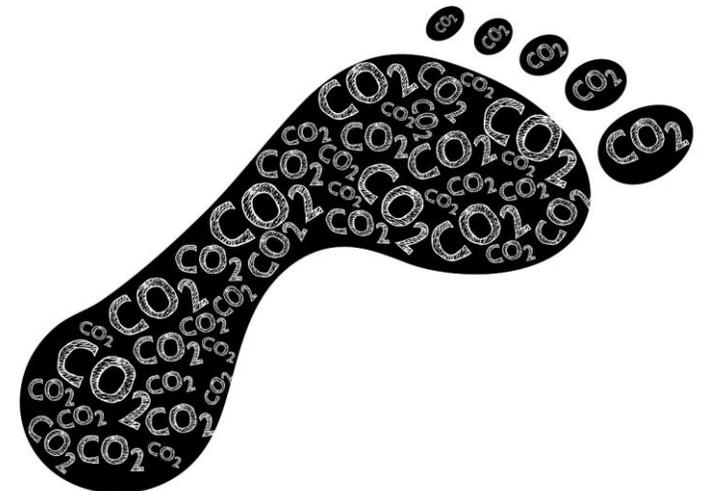
In unserem Unternehmen beschränken sich direkte Treibhausgasemissionen hauptsächlich auf Verbrennungsprozesse im Zusammenhang mit unseren Firmenfahrzeugen. Durch effizientes Flottenmanagement und die Umstellung der Fahrzeuge zu E-Autos wollen wir künftig aktiv zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks beitragen. Der Dieselverbrauch lag im Berichtszeitraum bei 4.870 Liter. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß beträgt etwa 2,68 kg pro Liter Diesel. Das bedeutet, der CO₂-Ausstoß aus dem Verbrauch von 4.870 Litern Diesel beträgt ungefähr 13.086 kg CO₂.

Scope 2-Emissionen

Unsere indirekten Energiequellen, die sogenannten Scope-2-Emissionen, beziehen sich auf den Verbrauch von Strom und Gas. Diese Quellen tragen maßgeblich zu unserem Gesamtausstoß von Treibhausgasen bei. Bezüglich des CO₂-Ausstoßes beträgt der Stromverbrauch 43.359 kWh und der Gasverbrauch 93.000 kWh. Im Durchschnitt beträgt der CO₂-Ausstoß für Strom etwa 0,537 kg CO₂ pro kWh und für Gas ungefähr 0,184 kg CO₂ pro kWh. Somit ergeben sich hier ein Stromverbrauch von 23.295kg CO₂ und ein Gasverbrauch von 17.112kg CO₂.

Energieverbrauch (direkt/indirekt) in Kilowattstunden

Direkte Energie (Scope 1)	
Diesel	7.792
Indirekte Energie (Scope2)	
Strom	43.359
Gas	93.000
Gesamt	144.151



Scope 3-Emissionen

Für das Kalenderjahr 2023 haben wir zwei Scope-3-Kategorien, Kategorie Beschaffte Güter und Dienstleistungen sowie Kategorie Arbeitsweg, gewählt. Die lieferantenbezogenen Emissionen sind mit Abstand der größte Anteil der Scope 3-Emissionen. Bedauerlicherweise haben wir keine spezifischen Daten von unseren Lieferanten, die für die Berechnung unserer Scope 3-Emissionen erforderlich sind. Aufgrund dieser fehlenden Informationen haben wir uns dazu entschlossen, Durchschnittswerte zu verwenden, die wir im Internet auf entsprechenden Fachseiten recherchiert haben, um eine grobe Schätzung vorzunehmen. Wir sind uns bewusst, dass diese Durchschnittswerte möglicherweise nicht genau auf unsere spezifischen Lieferketten und Aktivitäten zutreffen. Dennoch halten wir es für wichtig, zumindest eine grobe Einschätzung unserer indirekten Emissionen vorzunehmen, um unseren Beitrag zum Klimawandel besser zu verstehen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen zu ergreifen.

Kategorie Beschaffte Güter und Dienstleistungen (Materialaufwand): Wir verwenden den Durchschnittswert 0,5 kg CO₂ pro Euro Materialaufwand. Somit ergeben sich für das Geschäftsjahr 2022/23 für zugekaufte Materialien und Dienstleistungen Emissionen in Höhe von ca. 828 Tonnen CO₂.

Kategorie Arbeitsweg: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen täglich eine Gesamtstrecke von insgesamt 712 km zurück, um zur Arbeit zu gelangen und wieder nach Hause zu kommen. Abzüglich Wochenenden, Feiertagen, gesetzlichen Urlaub, Homeoffice sowie 15 Tage Krankenstand (laut Statistik Austria 14,9 Tage im Jahr 2022), ergibt das eine Anzahl von ca. 205 Arbeitstagen pro Jahr. Mit einem durchschnittlichen Dieserverbrauch von 7l/100km ergibt dies eine CO₂-Menge von ca. 48 Tonnen.

In Summe ergeben sich im Berichtszeitraum Scope 3-Emissionen in Höhe von 876 Tonnen CO₂.

Arbeitsweg pro Jahr:
145.960km

Wasserverbrauch

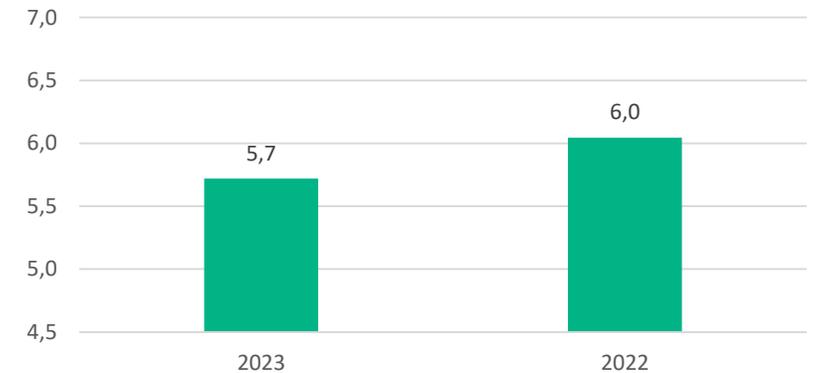
Der Wasserbedarf bei uns im Unternehmen beschränkt sich fast ausschließlich auf den menschlichen Verbrauch, wie Trinkwasser, Wasser für die Zubereitung von Kaffee oder Essen, die sanitären Einrichtungen sowie für Wasch- und Reinigungszwecke.

Es ist uns wichtig, darauf hinzuweisen, dass Wasser eine kostbare Ressource ist und wir alle dazu beitragen sollten, es nicht unnötig zu verschwenden. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, indem wir bewusst mit dieser lebenswichtigen Ressource umgehen. Wir ermutigen alle Mitarbeiter, verantwortungsbewusst mit Wasser umzugehen und sicherzustellen, dass kein Tropfen unnötig verloren geht.

Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter konnte im Jahr 2023 um 5% gesenkt werden.

Kennzahl	2023	2022
Wasser in m ³	143	133

Wasserverbrauch pro Mitarbeiter in m³



Kreislaufwirtschaft

Die Umsetzung von Kreislaufwirtschaftspraktiken in einem kleinen familiären Betrieb erfordert ein großes Bewusstsein für Ressourceneffizienz, Kreativität und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Durch die Integration verschiedener Praktiken können wir nicht nur umweltfreundlicher werden, sondern auch langfristig wirtschaftlicher und nachhaltiger agieren.

- **Abfallminimierung und Recycling:** Einerseits wird versucht, die Menge an Abfällen zu reduzieren, die während des Produktionsprozesses entstehen. Darüber hinaus werden Abfälle, die nicht vermieden werden können, ordnungsgemäß gesammelt und entsorgt/recycelt. Beispielsweise können Kabel- und Litzenabfälle, Papier, Karton, Kunststoffe, Glas gesammelt und zur Wiederverwertung an entsprechende Einrichtungen geschickt werden.
- **Nutzung von Reststoffen:** Reststoffe, die während des Produktionsprozesses anfallen, können möglicherweise für andere Zwecke im Betrieb verwendet werden. Zum Beispiel werden Litzenabschnitte teilweise für die Verwendung von Probe- und Erstmustercrimpungen verwendet. Weiteres können Kabel- und Litzenreste zukünftig für kürzere Baugruppen verwendet werden und werden deshalb aufbewahrt.
- **Reparatur und Wiederverwendung:** Anstatt defekte Geräte oder Maschinen wegzuwerfen, können sie repariert und wiederverwendet werden. Dies kann nicht nur die Kosten senken, sondern auch die Lebensdauer der Ausrüstung verlängern und die Umweltbelastung verringern. Sollte es jedoch vorkommen, dass sich eine Maschine nicht mehr reparieren lässt, werden einzelne Teile für Ersatzteile aufbewahrt.
- **Umstellung auf erneuerbare Energien:** Durch den Einsatz unserer neuen Photovoltaikanlage kann der Betrieb seinen Energieverbrauch reduzieren und seinen ökologischen Fußabdruck minimieren.
- **Teilen und Leihen von Ressourcen:** Ressourcen wie Werkzeuge und Maschinen, welche nicht regelmäßig benötigt werden oder die Anschaffung nicht rentabel ist, können gemeinsam genutzt oder sogar mit anderen Betrieben in der Umgebung geteilt werden. Dies kann nicht nur Kosten senken, sondern auch die Nutzung von Ressourcen optimieren und die Umweltbelastung reduzieren.

Abfall

Leitlinien und Ablauf

Die Abfallentsorgung wird bei uns gewissenhaft durchgeführt, um Umweltbelastungen zu minimieren. Die örtliche Müllabfuhr übernimmt die regelmäßige Abholung von Papier, Holz, Restmüll und Kunststoffen. Diese Materialien werden anschließend sachgemäß weiterverarbeitet, um sie dem Recyclingkreislauf zuzuführen. Gläser, Metalle und Batterien fallen in vergleichsweise geringen Mengen an, jedoch haben wir hier spezielle Behälter für ihre Sammlung bereitgestellt. Sobald diese Behälter voll sind, werden sie zu den entsprechenden Sammelstellen transportiert, um eine effiziente Entsorgung sicherzustellen. Kabel- und Litzenabfälle werden ebenfalls in dafür vorgesehene Behälter gesammelt und regelmäßig bei einem Schrott- und Bundmetallhändler geleert. Dieser bereitet unsere Kabel und Litzen auf, um daraus wertvolle Sekundärrohstoffe zu erzeugen. Durch diese geordnete Vorgehensweise wird gewährleistet, dass Abfälle auf umweltfreundliche Weise behandelt werden und wir einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten.

Kennzahlen

	2023	2022
Abfall Gesamt in kg	11.111	10.904
Papier in kg	5.360	5.000
Holz in kg	1.585	1.190
Alteisen in kg	0	700
Restmüll in kg	1.720	1.630
Kunststoffe in kg	2.446	2.384
Kabel und Litzen in kg	2.020	-





Ausblick 2024

LÖSCHER

Förderung von Mitarbeiterengagement



Ein Ziel für die Zukunft von uns ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem jeder Mitarbeiter sich seiner Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst ist und aktiv dazu beiträgt, nachhaltige Praktiken in seinen täglichen Aufgaben zu integrieren. Um dieses Ziel zu erreichen, planen wir verschiedene Maßnahmen, die darauf abzielen, Umweltbewusstsein zu stärken und positive Gewohnheiten zu etablieren.

Eine zentrale Komponente unserer Initiative besteht darin, Informationen und Schulungen bereitzustellen, die das Bewusstsein für Umweltthemen schärfen. Wir werden Schulungen zu Themen wie Energieeffizienz, Abfallreduzierung und Ressourcenschonung anbieten, um ein tiefgehendes Verständnis für die Auswirkungen unseres Handelns zu schaffen.

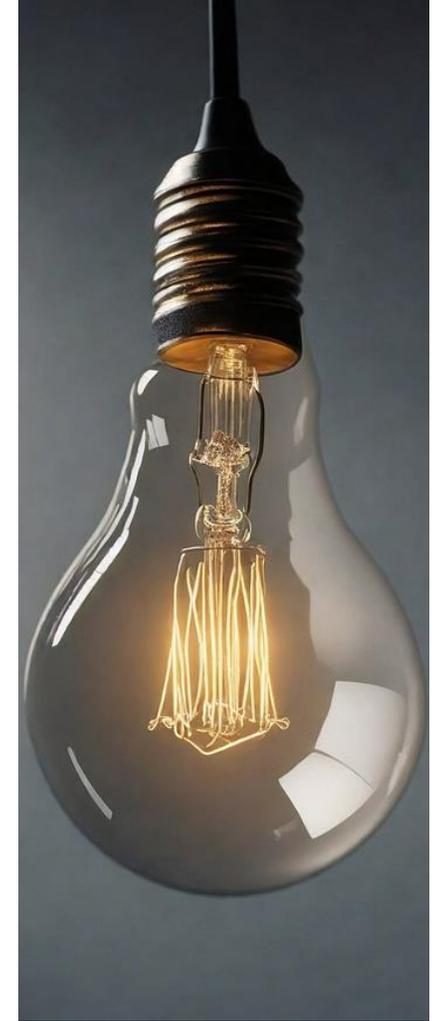
Energieeffizienzsteigerung

Im Rahmen unseres fortlaufenden Engagements des Umweltschutzes werden wir schrittweise unseren älteren Leuchtmittel durch moderne LED-Lampen ersetzen.

Die Entscheidung, herkömmliche Beleuchtungssysteme durch LED-Technologie zu ersetzen, basiert auf mehreren überzeugenden Faktoren. Zum einen ermöglichen LED-Lampen eine erhebliche Reduzierung des Energieverbrauchs im Vergleich zu herkömmlichen, bei uns teilweise noch verwendeten, Leuchtstoffröhren. Diese Effizienzsteigerung wirkt sich nicht nur positiv auf unsere Betriebskosten aus, sondern reduziert auch den ökologischen Fußabdruck unseres Unternehmens.

Ein weiterer entscheidender Aspekt ist die Langlebigkeit von LED-Lampen. Durch ihre robuste Bauweise und ihre längere Lebensdauer im Vergleich zu traditionellen Leuchtmitteln reduzieren wir nicht nur den Bedarf an regelmäßigem Austausch, sondern minimieren auch den entstehenden Abfall. Dies trägt dazu bei, den Ressourcenverbrauch zu verringern und die Umweltbelastung durch den Entsorgungsprozess zu minimieren.

Weiteres tragen die verbesserte Lichtqualität und die Anpassungsmöglichkeiten in Bezug auf Helligkeit und Farbtemperatur dazu bei, eine angenehmere Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeiter zu schaffen. Dies wiederum kann die Produktivität steigern und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz fördern.



Reduktion der Abfallquote

Durch die Implementierung eines neuen Abfallkonzepts und die Förderung von Recycling und Wiederverwendung streben wir danach, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und einen positiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt zu leisten.

2024 werden wir in einen hochmodernen Kartonschredder investieren, der es uns ermöglicht, unseren Abfall zu reduzieren und gleichzeitig unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Durch das Zerkleinern der Kartonverpackungen, welche wir aufgrund von Rissen etc. nicht mehr als Verpackung weiternutzen können, können wir effizienter recyceln und Ressourcen schonen. In weiterer Folge nutzen wir das geschredderte Material, um unsere Ausgangslieferungen mit einem umweltfreundlichen Füllmaterial zu versenden, was zu einer weiteren Einsparung von Ressourcen und Kosten führt.

Unsere Bemühungen konzentrieren sich darauf, Ressourcen effizienter zu nutzen und unseren Betrieb zu einem Vorreiter in der Kreislaufwirtschaft zu machen.



Transparenz und Berichterstattung

Wir sind davon überzeugt, dass Transparenz ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsbewussten Geschäftsführung ist. Aus diesem Grund haben wir uns schon jetzt dazu entschlossen, freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und setzen auch weiterhin, auf eine offene Kommunikation und Berichterstattung.

Durch die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts möchten wir nicht nur unsere eigene Performance besser verstehen, sondern auch unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern die Möglichkeit geben, den Beitrag unseres Unternehmens zur Nachhaltigkeit nachzuvollziehen. Unser Nachhaltigkeitsbericht umfasst verschiedene Aspekte, darunter Umweltschutz, soziale Verantwortung und wirtschaftliche Leistung. Wir messen und dokumentieren unseren Energieverbrauch, unsere Abfallproduktion und unsere Bemühungen zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks. Gleichzeitig berichten wir über Initiativen zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit, zur Einhaltung fairer Arbeitspraktiken und zur Unterstützung lokaler Gemeinschaften.

Die Erstellung dieses Berichts ist für uns nicht nur eine Verpflichtung gegenüber den aktuellen Generationen, sondern auch gegenüber kommenden Generationen. Wir glauben fest daran, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht nur ein ethischer Imperativ ist, sondern auch langfristig den Unternehmenserfolg sichert. Indem wir transparent über unsere Fortschritte und Herausforderungen berichten, streben wir danach, eine positive Veränderung in unserer Branche zu fördern und gemeinsam mit anderen Unternehmen zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen. Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht zeigt bereits wichtige Aspekte unseres Engagements für Nachhaltigkeit auf, jedoch erkennen wir auch das Potenzial für Verbesserungen. Wir sind entschlossen, unsere Prozesse und Kennzahlen noch genauer zu messen, um ein umfassenderes Bild unserer Nachhaltigkeitsbemühungen zu vermitteln. In Zukunft streben wir an, noch mehr Informationen transparent zu präsentieren, um unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern einen noch detaillierteren Einblick in unsere Nachhaltigkeitsleistung zu gewähren.





Anhang

LÖSCHER

GRI-Inhaltsindex

Anwendungserklärung: Löscher hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum des vergangenen Kalenderjahres 2023 unter Bezugnahme der GRI-Standards berichtet.

Thema	Seite Nachhaltigkeitsbericht	Erläuterung
GRI-Standard		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1 Organisationsprofil	9, 54	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	3, 5, 7	
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	5	
2-5 Externe Prüfung		Bericht wurde intern geprüft
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	7,9	
2-7 Angestellte	26	
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	17	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17	
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	17 - 19	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	6	
3-2 Liste der wesentlichen Themen	6	
3-3 Management von wesentlichen Themen	7	

GRI-Inhaltsindex

Thema	Seite Nachhaltigkeitsbericht	Erläuterung
GRI 300: Ökologie		
Energie		
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	37
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	39
302-3	Energieintensität	39
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	37
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	37
Wasser und Abwasser		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	41
303-5	Wasserverbrauch	41
Emissionen		
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	38, 39
305-2	indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	38, 39
305-3	sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	38, 39
305-5	Senkung der THG-Emissionen	37
Abfall		
GR 306: Abfall 2020		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	41, 42
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	42, 43
306-3	Angefallener Abfall	41
306-4	von Entsorgung umgeleiteter Abfall	43
306-5	zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	43

GRI-Inhaltsindex

Thema	Seite Nachhaltigkeitsbericht	Erläuterung
GRI 400: Soziales		
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
403-1	Managementssystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	27
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	27
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	27
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	27
403-5	Mitarberschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen	28
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	27, 28
403-8	Mitarbeiter*innen, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	28
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellte	25 Es fehlen derzeit Stundenaufzeichnungen der Ausbildungen, hier können nur Fortbildungskosten bekannt gegeben werden
Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	26
Nichtdiskriminierung		
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	25
Verbraucherschutz		
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und Verlust von Kundendaten	19

Impressum und Kontakt



Herausgeber

Löscher Elektronik GmbH
Wirtschaftspark 24
8530 Deutschlandsberg
+43 3462 2510

www.loescher-elektronik.at

Umsetzung und Kontakt

Magdalena Tiefenbacher

magdalena.tiefenbacher@loescher-elektronik.at

+43 3462 2510 26

LÖSCHER